

Fraunhofer IKTS forscht mit neuer Pilotanlage

RECYCLING. TAF übergibt Pyrolyseanlage für Kunststoff-Recycling.

FREIBERG. TAF Thermische Apparate Freiberg GmbH (TAF), ein Unternehmen der Pörner Gruppe, erhielt vom Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS den Auftrag für eine neu konzipierte Versuchsanlage zur Pyrolyse von Kunststoffen. Im Juli 2023 ging die Pilotanlage erfolgreich in Betrieb.

TAF übernahm Planung, Konstruktion, Bau, Lieferung und Inbetriebnahme der Pyrolyseanlage und erstellte die Dokumentation.

Der Pyrolyse-Prozess: vom Müll zum Wertstoff

Im Pyrolysereaktor werden verschiedenste Einsatzstoffe und Gemische aus Kunststoffen und Reststoffen mit einem Durchsatz von bis zu 100 kg/h und max. 2,0 t/d bei Temperaturen um die 500 Grad pyrolysiert. Die entstehenden Produkte wie Pyrolyse-

koks, Pyrolysegas und Kondensate sind zu beproben und genehmigungsrechtlich sowie technisch sicher abzuführen.

Neben Reststoffen können auch Kunststoffabfälle aus dem Haushalt (z.B. aus dem „gelben Sack“), Schredderleichtfraktion aus der Automobilentsorgung, Verbundmaterialien oder sogar torrefizierte Biomasse thermisch aufbereitet werden. Das Fraunhofer IKTS gewinnt mit der Pilotanlage entscheidende Erkenntnisse für die Forschung und für das Up-Scaling auf den großtechnischen Maßstab.

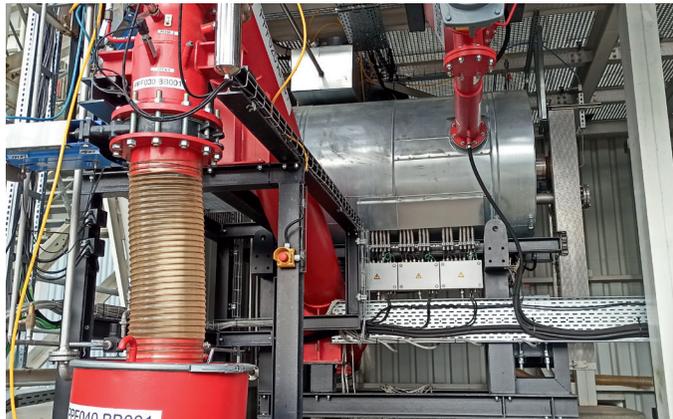
TAF-Geschäftsführer Daniel Ullmann betont den Beitrag zur nachhaltigen Kunststoffnutzung: „Die Forschungsergebnisse werden dazu beitragen, vermehrt Reststoffe in Wertstoffe umzuwandeln. Zum Beispiel zur Aufbereitung von Kunststoffmüll aus den Ozeanen. Schön, dass wir

gemeinsam mit dem Fraunhofer IKTS einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit in der Verwendung von Kunststoffen leisten konnten.“ ■



“ Pilotanlagen zu fertigen sind unsere Spezialität!

Daniel Ullmann
Geschäftsführer TAF



▲ ► Die neue Pilotanlage des Fraunhofer IKTS

